LOKALAUSGABE
Innenstadt
Östliche Vorstadt
Schwachhausen
Borgfeld Horn
Oberneuland

REDAKTION

Bettina Gößler
Tel. 04 21 – 36 66 111
E-Mail: b.goessler
@weserreport.de

ANZEIGEN

Jasmin Borner
Tel. 04 21 - 36 66 139
jasmin.borner@
weserreport.de

Marina Lehmann
Tel. 04 21 - 36 66 104
marina.lehmann
@weserreport.de

Andrea Wördehoff
Tel. 04 21 - 36 66 107
andrea.woerdehoff
@weserreport.de

ZUSTELLUNG

Tel. 04 21 – 36 66 350
E-Mail: vertrieb
@weserreport.de

Grüner Lernort in luftiger Höhe

Kursteilnehmer der VHS sollen von neuem Dachgarten auf dem „Bamberger" profitieren

BETTINA GÖSSLER

In 40 Metern Höhe haben Mitarbeiter der Volkshochschule gemeinsam mit denen der „Gemüsewerft" aus Gröpelingen (Gesellschaft für integrative Beschäftigung) mobile Gemüsebeete angelegt.

Susanne Nolte und Dr. Ricarda Knabe inspizieren den Dachgarten in der neunten Etage der Volkshochschule im Bamberger Haus an der Faulenstraße 69. Foto: Schlie

STEPHANIQUARTIER Rosmarin, Thymian und Dill – wäre es nicht so windig, würden jedem, der dem Bamberger-Haus aufs Dach steigt, sofort herrliche Kräuterdüfte in die Nase steigen. Neben Chilipflanzen, Dill und vielen anderen wurden dort jüngst auch Kartoffeln angebaut – unter anderem „Bamberger Hörnchen", die natürlich nichts mit Julius Bamberger, dem Namensgeber der Immobilie zu tun haben.

„Alle Zöglinge wachsen in Bäckerkisten, die mit lebensmittelechter Folie ausgeschlagen wurden", erläutert Susanne Nolte vom Fachbereich Gesundheit der Volkshochschule (VHS). Entstanden ist somit ein Dachgarten, der künftig attraktiver Aufenthaltsort sowie Lern- und Expertimentierort in einem sein soll. „Außerdem werden wir das viele frische, vitaminreiche Grün in unsere Gesundheits- und Ernährungsprogramme einbeziehen", erklärt Nolte. Und nicht nur dort: „Im September wollen wir Seminare zum Bierbrauen anbieten, deshalb züchten wir dort drüben Hopfen", berichtet sie. Ferner sollen die Menschen durch die unterschiedlichen Veranstaltungen angeregt werden, sich über die sozialen, kulturellen und Altersgrenzen hinweg zu Themen wie Stadtentwicklung, Urban-Gardening, gesundes Essen und Stressbewältigung auszutauschen. „Wer das Projekt interessant findet, sich aber nicht an einen festen Kurs binden will, kann gerne auch die offene Gartengruppe besuchen. Sie trifft sich ab kommender Woche jeweils 14-tägig, mittwochs ab 17 Uhr, also erstmals am 27. Mai", so ein Tipp der Expertin. Im Rahmen dieser Treffen kann jeder Ideen und Erfahrungen einbringen. Kaum hat sie es ausgesprochen, kommt Dr. Ricarda Knabe (Leiterin Fachbereich Deutsch als Fremdsprache bei der VHS) hinzu. Eigentlich wollte sie nur mal schauen, aber aufgrund familienbedingter Vorkenntnisse hat sie gleich eine Anmerkung parat: „Bei solch einem Sturm werden manche Pflanzen in luftiger Höhe nicht so gut wachsen." Das wiederum empfindet die Kollegin als nicht weiter tragisch: „Der Dachgarten ist schließlich ein Experiment und soll stetig weiter entwickelt werden."

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

MI, 20. MAI
Wilhadi-Apotheke
Wachmannstraße 50
☎ 34 20 90
Hollerland-Apotheke
Kopernikusstraße 63
☎ 27 22 47

DO, 21. MAI
Hanseaten-Apotheke
Schwachhauser Heerstr. 71
☎ 34 31 99

FR, 22. MAI
St.-Jürgen-Apotheke
Vor dem Steintor 185
☎ 7-48-18

SA, 23. MAI
Eulen-Apotheke
Oberneulander Heerstr. 34
☎ 25 42 78

■ Infos: *www.apotheken.de*

„Erlebe deinen Wochenmarkt"

MITTE Im Rahmen der weltweiten Kampagne „Erlebe deinen Wochenmarkt" laden die Händler zum Erleben und Genießen ein. Es gibt besondere Angebote und Kostproben. Diese Aktionstage finden (zu den üblichen Marktzeiten) am kommenden Samstag, 23. Mai, in Horn-Lehe (Robert-Bunsen-Straße) und ebenfalls am Samstag, 23. Mai, in Lilienthal statt. (eb)

„Schönheits-OPs" vom Profi

Kleine Unfallschäden entfernen: Mit Smart-Repair auf die Kostenbremse treten

Dellen und Kratzer an Autos sind ärgerlich. Dank Smart Repair lassen sich die Mini-Schäden vom Werkstatt-Profi günstig reparieren.

Die Reparatur kleiner Unfallschäden am Auto müssen nicht immer teuer sein. Die Sachverständigen der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung weisen in diesem Zusammenhang auf alternative Reparaturmethoden hin: Viele Fachwerkstätten haben Smart-Repair bereits im Programm. Dellen im Blech lassen sich entweder mittels entsprechender Hebelwerkzeuge von innen ausdrücken oder von außen mit der Ausziehmethode reparieren. Bis zu 80 Prozent der Kosten können bei kleinen Beulen beispielsweise mit dem Ausdrück-Verfahren gespart werden, so die GTÜ-Experten. Kleine Kratzer oder Schrammen verschwinden mit Polituren, die mehr Schleifmittel beinhalten als gewöhnliche.

Preiswert lassen sich heute auch kleine Glasschäden reparieren. Kleine Risse und punktförmige Beschädigungen, wie sie etwa durch Steinschlag entstehen, werden mit Harzklebstoffen beseitigt. Mit Hilfe eines Hartmetalldorns wird die Einschlagstelle gesäubert. Anschließend saugt ein Injektor die Luft von der Schadenstelle ab, während gleichzeitig Reparaturharz die Lücke schließt. Das Harz hat einen ähnlichen Lichtbrechwert wie Glas und sorgt so dauerhaft für den gewohnten Durchblick. (eb)

Reparaturkosten sparen mit alternativen Methoden. Foto: Auto-Medienportal.Net/GTÜ